

Dadurch gehen uns seit Jahren sehr viele IM verloren. Es handelt sich dabei nicht etwa nur um solche, die nach Ableistung ihres Wehrdienstes wieder in die Heimatkreise zurückgehen. Die umfangreichen, oft mit großem Zeitaufwand verbundenen Aktivitäten der Mitarbeiter zur Gewinnung sowie Erziehung und Befähigung dieser IM wurden praktisch mit einem einzigen Federstrich zunichte gemacht.

Ich erwarte, daß künftig die Leiter - sowohl diejenigen, die aus oben genannten Gründen einen IM abschreiben wollen, als auch diejenigen, denen ein IM angeboten wird - verantwortungsbewußter als bisher prüfen, welche Möglichkeiten vorhanden sind, um diese IM weiter für die inoffizielle Arbeit zu erhalten und zu entwickeln.

Die Leiter und mittleren leitenden Kader haben zu sichern, daß es nicht zu übereilten und unbegründeten Abschreibungen kommt, sondern daß bei jedem einzelnen IM differenziert geprüft wird, welche operativen Einsatzmöglichkeiten vorhanden sind bzw. durch Umbesetzungen, durch eine gezielte Erziehung und Befähigung usw. entwickelt werden können. Werden dennoch begründete Abschreibungen notwendig, so sind diese nach gründlicher Prüfung aller Umstände zu realisieren, um keine weitere unnötige Kraft und Zeit zu investieren.

Eng mit den von mir bisher genannten Problemen der Arbeit mit IM hängt auch die Tatsache zusammen - und muß als direkte Folgeerscheinung angesehen werden -, daß es trotz umfangreicher Neuwerbungen und eines gestiegenen Aufkommens